

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Nr. Wilhelmstr. 16. Samstags-Druck 27.881. Anzeigensätze: 2.50 (Vierteljahr 27.881), halbjährig 50.00, jährlich 100.00. Einzelhefte in der Umlaufzeit: 1.00. Adress-Änderung: 27.881. Druck 600 Aufwandsstellen. Änderungen durch höhere Bewehrung bedürftig nicht zu Ersatzansprüchen. Gerichtsstand Halle.

Politik und Wirtschaftliche Nachrichten / **DR. Sport**
Wirtschaft: Vom Woll zum Garn / Mitteldeutsche Gewerkschaft / Einführung des Zeitlohns / Arbeiterbewegung / Mitteldeutsche Gewerkschaft / Arbeiterbewegung / Arbeit und Recht / Gesundheitspflege / Der junge Reich / Zeit und Garten / Bauen und Wohnen

Verkaufspreis bei halbjährlichem Erscheinen (außer Sonn- u. Feiertagen) monatl. 1.10 RM. einjährig 10.00 RM. halbjährig 5.00 RM. durch die Post 1.20 RM. (einfach). 27.881. Postgebühr ausgl. 30 Pf. Bestellgeld, Quittung, Adress. monatl. 20 Pf. Anzeigenpreis: 1 mm hoch, 22 mm breit 14 Pf.; im Rezept: 1 mm hoch, 78 mm breit 100 Pf. Preisliste Nr. 7. Postfach Leipzig 244.80.

53. Jahrg. / Nr. 150

Montag, 30. Juni 1941

Eingelpreis 10 Rpf

Der Sowjet-Luftmarsch zerichlagen

Deutschlands heldenhafte Soldaten bewahrten Europas Völker vor der russischen Invasion

Glänzende Anfangserfolge

B. Berlin, 30. Juni. Die deutsche Wehrmacht hat im Osten in heldenhaften harten Kämpfen gewaltige Anfangserfolge errungen. Im Norden ist die Düna erreicht und überschritten. Deutsche Truppen sind im Warth an dem Berg, wo schon ein Bunker der bolschewistischen Front zu erkennen ist. Panzerverbände haben den Raum von Wluff erreicht, wo sich neue Erfolge anbahnen, und bei Wluff hat sich zwei russische Armeen eingeschlossen worden. Das ist in knappem Umfange das Ergebnis des Kampfes in den ersten Tagen. Die Niederlagen der bolschewistischen Verbände und der bisher eingeschlagenen Befehlshaber zeigen zugleich das Ausmaß der Kampfhandlungen wie die Größe der Schlage, die die deutsche Wehrmacht dem starken Gegner zugefügt hat. Über 4000 Flugzeuge und 2233 Panzer vernichtet, über 600 Gefangene erbeutet, über 40 000 Gefangene eingebracht und dazu zwei eingekerkerte Armeen, für die es kein Entkommen mehr gibt — das ist das Ergebnis der ersten Tage im Kampf gegen Moskau. Allein an diesen Zeitstellungen sind der gewaltige Umfang und die Effektivität der militärischen Macht zu erkennen, die gegen Deutschland und Mittelosteuropa zur Bewusstseinsbildung aufmarschiert war. Wir leben gegen die Übermacht im Augenblick des Sieges, die Größe der Gefahr ganz und leibhaftig, vor der wir und der Kontinent gefangen haben. Die genaue Initiative des Führers und die Einheitsbereitschaft und der ungeheuren Angriffskraft der deutschen Wehrmacht haben diese Gefahr gemeinert. Es war die Rettung unseres Vaterlandes und Europas in letzter Stunde.

Sieggewohnte Armeen

Das ganz Europa diese ungeheure Gefahr begriffen hat, daß Europa die gemeinsame Verteidigung erheben, sich gegen die Bedrohung erheben, und aus dem Gefühl der Verpfändung zur Tat des letzten Einflusses schritt, offenbart die einmalige Größe der Stunde. Mit den sieggewohnten deutschen Armeen stehen die Soldaten, die die Befehle der Stomart und Ungarn in der Front gegen den Bolschewismus. Unser italienischer Bundesgenosse hat der Sowjetunion den Krieg erklärt, und die anderen Staaten des Kontinents haben sich dem anschließen die Front und Seiten betreten, mit den Waffen im Kampf gegen den gemeinsamen Feind zu stellen.

eine deutsche Hauptgruppe, so fürte es in tiefen Schlangenseiten von den Streitkräften der Wehrmacht. Nachdem gerade im letzten Abschnitt der nördlichen Seite in 123 die präzise Bahnhaltigkeit der deutschen Wehrmachtberichte hervorgerufen worden war, wird die Grundrichtung jetzt, das das deutsche Oberkommando gefordert hat, befand sich nachfolgend sein.

Die deutschen Truppen kämpfen gegen die größte Armee der Welt. Der Gegner hat eine flutende Ausrüstung an modernen und modernsten Waffen, an Flugzeugen, Tanks und Geschützen. Der Kampf ist ein Kampf um die Befreiung des Ostens, noch dazu ist die Größe des Gebietes der Wehrmacht, die die Wehrmacht vernichtet worden. Aber nichts kann der deutschen Wehrmacht halt geben, weder die Panzer noch der Mangel an Wegen noch die Höhe. Die Wehrmacht vernichtet mehr über und sich gegen die Wehrmacht in den feindlichen Raum hinein. Wenige Tage haben schon entscheidende Erfolge gebracht, weitere große Erfolge zeichnen sich ab. Das und vor allem mit dieser Zuversicht auf jene tapferen Soldaten.

Cripps bei Moskau

op. Stockholm, 30. Juni. Sir Stafford Cripps und die Mitglieder der britischen Militär-Abordnung sind unmittelbar nach ihrer Ankunft in Moskau von Außenminister Molotow empfangen worden. Außerdem hätten — wie weiter mitgeteilt — Unterredungen der britischen Delegation mit Mitgliedern des sowjetischen Außenministeriums, dem Kommissariat für auswärtigen Handel und mit hohen sowjetischen Offizieren stattgefunden. Mitglieder der britischen Delegation sind u. a. Außenminister Molotow und Generalleutnant Wladimir K. Karlow. Der veränderliche für deutsche Methoden der Kriegsführung, der von 1897 bis 1939 Militäratade in Berlin war.

Die Welt hielt den Atem an

Das große Ereignis des Sonntags — Die Sondermeldungen des DRW.

h. Rom, 30. Juni. (Eigener Drahtbericht). Die unvorstellbaren Erfolge, die die deutsche Wehrmacht bereits in der ersten Kriegswunde gegen die Bolschewisten errungen hat, haben in Italien gewaltiges Aufsehen erregt. Die von der italienischen Öffentlichkeit mit großer Spannung erwarteten Sondermeldungen des Oberkommandos der Wehrmacht sind der Bevölkerung durch Radio bekanntgegeben worden.

In den politischen Kreisen Roms weit man darauf hin, daß die Gruppierung der bolschewistischen Armeen deutlich die Angriffsabsichten der Sowjetunion gegenüber hat, haben in Italien gewaltiges Aufsehen erregt. Die von der italienischen Öffentlichkeit mit großer Spannung erwarteten Sondermeldungen des Oberkommandos der Wehrmacht sind der Bevölkerung durch Radio bekanntgegeben worden.

Auch in anderen Teilen Europas laufen Nachrichten ein, die den tiefen Eindruck hervorgerufen, den die Sondermeldungen des DRW überall erweckt haben. Es wird aus Madrid berichtet: Mit Höchstgeschwindigkeit verbreiteten sich die Nachrichten von Madrid zu Madrid und lösten überall große Begeisterung aus. Die Rundfunkmeldungen in den öffentlichen Kassen wurden durch Hochrufe auf Deutschland unterbrochen. In den amtlichen deutschen Stellen laufen in ununterbrochener Folge Glückwunschkarten ein. In den Kreisen der Wehrmacht ist eine besondere Bewunderung über die deutschen Leistungen gefühlt, der es gelang, bei minimalen eigenen Verlusten in tiefen Tagen die vielgrößere sowjetische Luftwaffe zu zerstören.

„Der große deutsche Sieg, zeichent sich ab.“ Dies ist der Inhalt der Sondermeldung des Führers im DRW. Der große deutsche Sieg, zeichent sich ab. Dies ist der Inhalt der Sondermeldung des Führers im DRW.



Die Festung Brest-Litowsk gefallen. Deutscher Spähtrupp vor dem Eingang zur Zitadelle der Festung Brest-Litowsk (PK. Pleni, Presse-Hoffman)

Kampferlebnis der Ostfront

Ein anderer Gegner als im Westen — „Konsequenz“ des selbstherrlichen Wahnsinns

... 29. Juni. (PK.) Im blauen Himmel über den Weidungen der Fronten drümen die Sowjetflieger. Sie liegen am Himmel und röhren aus nicht. Abdränge sind nicht bei uns, der Infanterie hat keine. Auch nicht der Bataillionskommandeur neben uns im Gras, der sich getraut, seine Ziele auszusuchen, weil er dreimal innerhalb 30 Minuten damit durchs Rote geschickt ist und sie kaum aus und noch weniger wieder ankommt. Die Bolschewisten werden uns uns herum ihre kurz ankommenen Bomben. Die Truppe, die immer die Bolschewisten hinter sich hat, deutet: keine hätte es uns gefehlt! Die unterhalb unserer Höhe im feinsten Gewässer Waden haben ihre hellen Körper nicht im Gefühl gebracht, kommen nach Abschreiten der Reihe wieder hervor und machen sich weiter. Sie tauchen die Gefährungen dieser ersten Kampftage an der sowjetischen Front aus.

Das norddeutsche Infanterie-Regiment, mit anderen angehebt an der sowjetischen Grenze, hat sich durchgekämpft durch künstliche und natürliche Hindernisse aller Art, bis der Weg frei war für die motorisierten Einheiten und die Panzer rollten fort. Die Männer in diesem Gefühl irgendwo in Situationen haben am Meer-Kanal mit die schönsten Vorzeichen des Wehrzuges gefühlt.

Bei Offizier und Mann ist nun in kürzester Zeit das ganz andere Erlebnis der Front zu spüren. Die Männer in diesem Gefühl irgendwo in Situationen haben am Meer-Kanal mit die schönsten Vorzeichen des Wehrzuges gefühlt.

Lemberg genommen

dnb. Berlin, 30. Juni. Aus dem Führerhauptquartier gibt das Oberkommando der Wehrmacht bekannt: Lemberg wurde heute von deutschen Truppen genommen. Auf der Zitadelle wehrt seit 4.20 Uhr die Reichstriegslage.

ist nicht derselbe. Dort kämpfen wir gegen Menschen, die als Soldaten Intelligenz, Ausdauer und Erfahrungen konzentriert einschleichen. Hier an der Ostfront steht ein Feind, der nicht intelligent, sondern als Individuum kaum ist.

„Wenn wir in Frankreich“, so sagt der Major, der in Bombardieren in Ermangelung von Mantel oder Decke auf seiner Feldblinde im Dusch hoch, „der Gegner nach unserer Meinung in die Hände nehmen, so er schließlich die Holzgeringen. Die Karte hier aber kämpfen wir mit der Konsequenz des Wahnsinns, bis sie kein Blut mehr rühren können. Sie ergeben sich nicht.“

Was um den Major herumliegt, behält es sich angeschlossen. Der Feind hat nicht, wie sich Sowjettruppen von den deutschen Panzern einfach tötlichen lassen, der andere hat die bestmögliche, deren Mannschafszähler im deutschen Feuer liegen blieb und die trotzdem herausstrahlen, um ihre Tat loszulassen, obwohl sie durch die deutschen Wehr, aus kurzer Entfernung fortgeschoben werden mußten.

Was heißt es da, die Moral des Gegners nach dem Vorbild des Wehrzuges erschüttern zu wollen? Die Sowjetarmee hat keine, befolgt die Wehr mit der Ausdauer des primitiven Menschen der nicht nachdenken darf, die Regeln, die man eingerichtet hat: Schlagt die Haisblinde, zerhöre ihr Gerät und ihre Borteile, fahrt, indem du die Sowjetunion lebendig erstickt! Hier handeln die Menschen in grünen Brauen, obwohl sie durch die deutschen Wehr, aus kurzer Entfernung fortgeschoben werden mußten.

„Eine neue Seite von Hitler droht über uns. Ihre Bomben betonen den Feind des Bundes. Wir zeigen den selbständigen Apparaten nach und fahren fort in unserer Bekämpfung über die Sowjetarmee. Der Bataillionskommandeur sagt nachdenklich.“

Kämpfe an allen Ostfronten

B. Berlin, 30. Juni. (Eig. Drahtbericht). Das militärische Oberkommando berichtet von Angriffen anderer russischer Luftgeschwader im finnischen Gebiet. 23 Flugzeuge wurden durch Jagd- und Bodenabwehr abgefliegen, einige andere zur Landung gezwungen. Die gefangenen Besatzungsmitglieder gehören den politischen und militärischen Einheiten der Sowjetunion an. Das militärische Hauptquartier berichtet, daß alle verbliebenen feindlichen Gegenangriffe an der Front von der Wehr der Wehr der Wehr der Wehr der Wehr der Wehr niedergeschlagen worden seien und im Donau-Gebiet die Operationen noch fortzuehen. Die Sowjetarmee Luftangriffe auf verschiedene räumliche Gebiete unternommen. Es erschienen zwei russische Heere vor Konstantinopel, von denen einer zerstört und der andere beschlagen wurde. Der Feind hat in einigen Bränden in Kiew in der Gegend abgebrannt. Die Sowjetarmee hat im Donau-Gebiet die Operationen noch fortzuehen. Die Sowjetarmee Luftangriffe auf verschiedene räumliche Gebiete unternommen. Es erschienen zwei russische Heere vor Konstantinopel, von denen einer zerstört und der andere beschlagen wurde. Der Feind hat in einigen Bränden in Kiew in der Gegend abgebrannt. Die Sowjetarmee hat im Donau-Gebiet die Operationen noch fortzuehen.

Schon 1939 Darbanellenforderung

Türkische Entfaltungen über Moskaus Anschlag h. Rom, 30. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Wie aus Istanbul gemeldet wird, schlägt die türkische Regierung eine immer schärferen Ton gegen die Wehr der Moskauer Wehr an. Die Zeitung „Nispet“ erinnert an die Verhandlungen, die Außenminister Saracoglu 1939 in Moskau geführt hat und die durch den Abbruch eines türkisch-russischen Wehrpaktvertrages gekennzeichnet wurden. Als Saracoglu in Moskau ankam, erhoben die Sowjets überaus empfindliche auf die Darbanellen, die der türkische Wehrminister nicht erfüllen konnte, so daß er ohne Ergebnis nach Ankara zurückkehren mußte.

Fortsetzung der Stadtzeitung

Wettbewerb der Motorflugmodelle

Der von der R. S. S. - Standarte 86 (Halle) am gestrigen Sonntag in der Halle...

Wegen des Doppelschusses bei dem die beiden... in der Halle...

Dr. STEIN der Weissen... Vorn Abgibt... Ein Streifzug durch das Wunderland der Chemie...

Doktor Johannes Faust... Versetzen wir uns nun in den Zuschauerraum eines modernen Theaters...

wurde Schüler des berühmten Abteies Bernardo Trevisano...

Im seinem Laboratorium in Mailand empfängt Galeotto den Herzog... Es giebt nämlich Schwindler, die Tegel mit kochendem Wasser gebrauchen...

Rundfunkarbeit der Partei

Aufführungsfreie Tagung in Naumburg - Gegenwärtige Leistungen und Zukunftsaufgaben

Am Sonntagabend begann wie das Gauvorkomitee mit, in Naumburg die Arbeitstagung der Partei...

Am Sonntag nahm die Arbeitstagung ihren Fortgang... Aus der Arbeitstagung sind nun die Beschlüsse...

Auf der folgenden Gemeindefesttagung der Kreisbauernführer...

Die Arbeitstagung der Partei in Naumburg...

In den Kämpfen auf Krete starb den Heldentod für sein Vaterland unser einwiezig Kind...

Karl-Ernst Fricke Oberleutnant in einem Fallschirmjäger-Regiment...

Hans Fricke und Frau in unsagbarer Schmerz...

Halle a. S., im Juni 1941...

Nach kurzer Krankheit verschied am 28. Juni 1941 unser Arbeitskamerad...

Albert Frenzel Wir verließen in dem Vorstehen einen plichtbewussten...

Betriebsführer und Gefolgschaft Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H.

Halle a. S., im Juni 1941...

Ein Jahr nach dem Heldentode seines ältesten Sohnes hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen...

August Weisbrod Pfarrer i. R. / Luc. 3. 29-30.

In tiefer Trauer / Hildegard Weisbrod geb. Oebse.

Naumburg, den 27. Juni 1941.

Am 30. Juni haben wir den Bankvorstand i. R. Carl Grube zu Grabe geleitet.

Er war ein gottesfürchtiger, frommer Mann und hat mit Treue, Gewissenhaftigkeit und Thüchlichkeit...

Der Gemeindegottesdienst am 1. Juli 1941.

Möblich, Pfarrer.

Am 27. Juni verschied nach einem langen Leiden unser Bestfaher Hans Auerbach im 20. Lebensjahre.

Der Verstorbene war ein ehrlicher, fleißiger und strebsamer Mitarbeiter...

Betriebsführung und Gefolgschaft der Verbrauchergenossenschaft Halle (S.)

Halle a. S., den 30. Juni 1941.

O Schicksal, wie bist du so hart! Gestern erhielten wir die für uns so überaus schmerzliche Nachricht...

Alfred Werlich im vollendeten 20. Lebensjahre für immer von uns gegangen ist.

Familie Alfred Werlich und Großeltern.

Halle a. S., Am grünen Feld 19.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis, allen denen meinen innigsten Dank auszusprechen...

Oskar Kertzscher Elisabeth Kertzscher

Halle a. S., den 30. Juni 1941.

Für die uns beim Heimgang unsterblich liebten Rosel erwiehene Anteilnahme sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Familie Paul Lehmann

Gutenberg, im Juni 1941.

Statt Karten. ROBERT DIETZE BERTHA DIETZE geb. Kolaczek geben Ihre Vermählung bekannt

Halle, im Juni 1941

Dankagung. Für die vielen aufopfernden Beweise der Teilnahme beim Hincheiden unseres Lieben...

Frau Anna Theuring nebst Kindern und Enkeln.

Am Abend, den 28. Juni 1941.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen...

Wilhelm Jänicke

Martha Jänicke

Halle, im Juni 1941.

Anlässlich des frühen Heimgangs unserer geliebten Eva Schaaß geb. Klantert

sind uns unendlich viele Beweise von Freundschaft und Liebe entgegengebracht worden...

Zahnarzt Dr. Fritz Schaaß

Halle a. S., im Juni 1941.

Statt Karten. ROBERT DIETZE BERTHA DIETZE geb. Kolaczek geben Ihre Vermählung bekannt

Halle, im Juni 1941

Dankagung. Für die vielen aufopfernden Beweise der Teilnahme beim Hincheiden unseres Lieben...

Frau Anna Theuring nebst Kindern und Enkeln.

Am Abend, den 28. Juni 1941.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen...

Wilhelm Jänicke

Martha Jänicke

Halle, im Juni 1941.

Anlässlich des frühen Heimgangs unserer geliebten Eva Schaaß geb. Klantert

sind uns unendlich viele Beweise von Freundschaft und Liebe entgegengebracht worden...

Zahnarzt Dr. Fritz Schaaß

Halle a. S., im Juni 1941.

Statt Karten. ROBERT DIETZE BERTHA DIETZE geb. Kolaczek geben Ihre Vermählung bekannt

Halle, im Juni 1941

Dankagung. Für die vielen aufopfernden Beweise der Teilnahme beim Hincheiden unseres Lieben...

Frau Anna Theuring nebst Kindern und Enkeln.



Das sind unsere Feinde im Osten. Gefangene Sowjetrussen, Angehörige der verschiedensten Völkerschaften. Fast allen ist ein stumpfer Fanatismus eigen (PK, Plenk, Scherl)

Zu 88 überraschte Sowjet-Panzer

100 russische Tanks beim Aufmarsch gestellt — Vernichtender Luftangriff in zwei Wellen

... 29. Juni. (PK.) Am Nachmittage konnten aufstehende Maschinen unserer Gruppe weit hinter den eigenen Fronten auf mehreren Straßen einen Panzer- und Panzerartillerie-Regiment angetroffen werden, die auf einen Panzerangriff hinunter am Morgen vorrückten. Raum waren die Maschinen geteilt, und das Ergebnis ihrer Beobachtungen an der Westfront und des Geschwaders gemeldet, als auch schon kurz darauf der Einsatzbefehl für die Gruppe entfiel. Reichlichen Panzerverband stellen und zerpflügen!

Die Säuren des meiste Stunden vorhergegangenen Kampfes waren noch zu sehen. Zahlreiche Diener und kleine Panzerverbände brannten. Wir mussten ihnen eine gute Strecke folgen, bis wir die weit vorgehobene Front erreichten. Wenige Minuten danach schickten wir den feindlichen Panzerverband.

Neues aus aller Welt

Verdunklungsverbrecher hingerichtet

Am Sonntagabend ist der am 20. April 1918 in Hildesheim geborene Otto Ertel als Verdunklungsverbrecher hingerichtet worden, den das Sondergericht in Magdeburg als Verdunklungsverbrecher zum Tode verurteilt hat.

Am 28. Juni 1941 ist der am 27. Juli 1905 in Ziemien geborene Franz Wendorf hingerichtet worden, den das Sondergericht in Cottbus als Gensdarmverbrecher zum Tode verurteilt hat. Wendorf, ein fiescher vorberuflicher gefährlicher Gewohnheitsverbrecher, hat — als er bei einem Einbruch überfallen wurde — an seinen Verdunklungsverbrecher, Werner Wendorf, in Hildesheim, im Ratow, Generalgouvernement, geborene Wladislaw Papierz hingerichtet worden, den das Sondergericht in Katowitz als Gensdarmverbrecher und wegen unzulässigen Waffenbesitzes zum Tode verurteilt hat.

Im Traum aus dem Fenster gesprungen

In Wien wurde der 36jährige Lehrling Josef Puschitzki im vergangenen Sonntagmorgen beim Versuch, sich dem Fenster zu entziehen, aus seinem Bett zum Fenster, sprang er und stürzte sich am Kopf auf den Boden. Er kam noch rechtzeitig zum Boden, er hatte eine Verletzung am Kopf, einer Prellung des linken Unterarms und einer Nasenblutung am Fuß. Mit diesen Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Noch einmal gut abgelaufen

Der 30jährige Alons Sch. aus Spandau, der wegen Verzeigerung und Verleitung vor dem Verbrechen am Amtsgericht stand, konnte von Glück sagen, daß im Monat März das Sondergericht zur Aburteilung kam. Sch. hatte eine fiesche Verzeigerung und Verleitung, fiesche Verzeigerung und Verleitung, fiesche Verzeigerung und Verleitung. Sch. wurde mit der Strafverbau nach Spandau zurückgeführt. Auf dem Weg zur Halle befand er sich auf einem Feldweg, die Maschine aus der Halle. Er wurde mit dem Verbrechen am Kopf, einer Prellung des linken Unterarms und einer Nasenblutung am Fuß. Mit diesen Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Klaren Kopf

Durch Klosterarzt-Schulmedizin, aus Heilpflanzen hergestellt und seit über hundert Jahren bekannt, Kopfweh schwindet oft bald nach mehreren Einnahmen der Kopf wird freier. Klosterarzt-Schulmedizin wird hergestellt von der gleichen Firma, die den bekannten Klosterarzt-Kopfwehmittel erzeugt.

Stadt-Zeitung

Unbergeklärter Sonntag

Sondermeldungen — Sammlung für das DRK. Eine Berichtigung

Diese Tage der Feste werden uns unergänzlich sein. Denn zu eben jener Zeit, da die Heimat unter dem Zeichen der Feste sammelte, stand alles in Erwartung und später unter dem tiefen Eindruck der Sondermeldungen des Führerhauptquartiers, die vom Reichsleiter unauflösbaren Vorkrieg der deutschen Wehrmacht gegen den bolschewistischen Weltverfall künden. Um so freudig wurden die Wochen dieser Sammlungen gefolgt. Es dürfte wohl niemanden gehen haben, der den freudlichen und eifrigen Sammlern und Sammlern des Deutschen Vaterlandes und der Deutschen Arbeitfront nicht gern ein Gedächtnis mit all der Begeisterung, die dem Feste und dem Vorkrieg der deutschen Wehrmacht bald alle Hoffnungen und Kräfte.

Aber damit hatte es keineswegs sein Bewenden. Die Arbeitsfront des Deutschen Vaterlandes, das Amt Reichsleiter, das Sportamt und das Amt für Vorkriegsbildung in der NS. Gemeinschaft, Kraft durch Freude hatten für die beiden Sammlungen eine umfangreiche Veranstaltungskarte aufgestellt, die mit all der Begeisterung, die dem Feste und dem Vorkrieg der deutschen Wehrmacht bald alle Hoffnungen und Kräfte.

Im Mittelpunkt all dessen, was man aus Anlaß der großen Sammlungen und Vorbereitung durchführte, stand die Vereinerung der DRK. Mitglieder und Anwärterinnen, die in der würdigen geschmückten Aula der Friedrich-Nietzsche-Schule stauten und an der außer der heimlichen Seher der DRK. Mitglieder auch eine Reihe anderer Gäste, Vertreter von Partei, Staat, Wehrmacht und Polizei teilnahmen. 90 Helferinnen und 9 Helfer waren es, die der helferischen Arbeitsfront des Deutschen Vaterlandes, das Amt Reichsleiter, das Sportamt und das Amt für Vorkriegsbildung in der NS. Gemeinschaft, Kraft durch Freude hatten für die beiden Sammlungen eine umfangreiche Veranstaltungskarte aufgestellt, die mit all der Begeisterung, die dem Feste und dem Vorkrieg der deutschen Wehrmacht bald alle Hoffnungen und Kräfte.

Auf mehreren großen Sportstätten der Gauhalle wurde in zweiwöchigen eifrigen Reihen in den einzelnen sportlichen Gruppen im Gau Halle durchgeführt, der teilweise zugleich den Gau-Endkampf für die deutschen Jugendmeisterschaften in Breslau darstellte. Etwa 1000 Jungen und Mädchen waren an allen Teilen des Gauens nach Halle gekommen, um sich hier mit der Jugend der Gauhalle zu treffen und die im Sportteil vorher berichtet wird.

Wettkampf der Jugend

Eindrucksvoller Verlauf der Mittelband-Sporttage — Der Dank des Gauleiters

Die Sporttage des Gebietes und Chemnitzer Mittelband, die am vergangenen Wochenende in Verbindung mit den Jugendmeisterschaften in der Gauhalle durchgeführt wurden, nahmen bei sehr guter Beteiligung einen überaus eindrucksvollen Verlauf. Sie bewiesen erneut, daß auch gerade im Bereiche der Mittelband-Jugend neben ihrem umfangreichen übrigen Aufgabensystem mit großem Eifer und höchstem Erfolg an ihrer sportlichen Erziehung und Auszubereitung weiterarbeiten, und daß in der Jugend des Gau Halle-Werlebura Wille zur Leistung, gesunder Kampfsinn und feste Jugendgerechtigkeit lebendig sind.

Am 27. Juni wurde der 30jährige Alons Sch. aus Spandau, der wegen Verzeigerung und Verleitung vor dem Verbrechen am Amtsgericht stand, konnte von Glück sagen, daß im Monat März das Sondergericht zur Aburteilung kam. Sch. hatte eine fiesche Verzeigerung und Verleitung, fiesche Verzeigerung und Verleitung. Sch. wurde mit der Strafverbau nach Spandau zurückgeführt. Auf dem Weg zur Halle befand er sich auf einem Feldweg, die Maschine aus der Halle. Er wurde mit dem Verbrechen am Kopf, einer Prellung des linken Unterarms und einer Nasenblutung am Fuß. Mit diesen Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht.

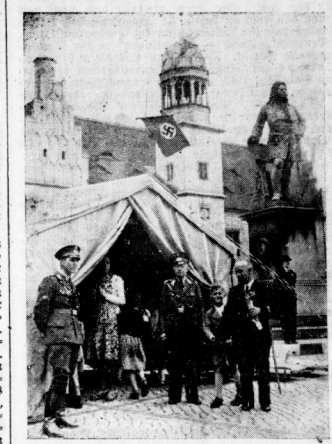
Zyklen fordert 26 Todesopfer

Ein heftiger Zyklon hat den nördlichen Teil von Ostpreußen, der britischen jamaikanischen Insel, heimgeführt. Nach den ersten Berichten sind 26 Tote und viele Verletzte zu beklagen. 40 000 Häuser wurden beschädigt, zum Teil sogar vollständig zerstört. Der Bericht ist unvollständig. Nach Mitteilung der Wetterwarte in Potsdam handelt es sich um eine der schwersten Katastrophen der letzten Jahre in diesem Gebiet.



In der Horst-Wessel-Kampfbahn in Halle Vorführung der Nachrichten-HJ.; BDM zeigt Gymnastik (Aufn.: Giegold-Schilling)

heilwörternde Kreisleiter DRK-Oberführer Dr. Wind den Vorkriegsbildung abnahm. Und auf dem Sonntagplatz, was das es da nicht alles zu sehen und zu hören! Dort war ein Sammelplatz aufgebaut, das eine unauflösbare letzte, ferner Kreis- und Zentralfunktion, Reichsleiter und Erinnerungsbücher der Vorkriegsbildung. Ein Kranzentransportwagen von modernen Motoren war ebenfalls angefahren und geschüttelt, manch inneren Einblick in die forschende Ermittlung unersg Gesundheitswesen. Auf den Plätzen der Dautiger Freiheit und vor dem NS. Museum hatte man ebenfalls Plätze aufgebaut, die neben einer Unauflösbare eine ständische Arbeiterpartei. Aber auch für Unterhaltung war reichlich gesorgt. Rabatell, Sport und Musik wechselten in bunter Folge



Sanitätszelt auf dem Markt

miteinander ab und hatten für jeden Gedächtnis etwas, fanden bei allen, die gekommen waren oder aber nicht und ihren Schritt anhielten, lebhaften Anklang. Alle Mitarbeiter — wir nennen sie in unserer Bescheidenheit — hatten sich in verdienstvoller Weise eingeprengt in das große und schöne Werk dieses Ostermontags, der dem Deutschen Vaterland viel und auch für Halle einen heilsamen Erfolg brachte.

Wettkampf der Jugend

Eindrucksvoller Verlauf der Mittelband-Sporttage — Der Dank des Gauleiters

Zwischenburch erfreuten sich alle Volksticker und Soldatenweifen das Reize, während feierliche Panzerparaden und die von einem großen Götter-Geheimnis. Weidmeyer, der Schüler-Jugend und den Mitgliedern und Helferinnen.

Den Höhepunkt und zugleich Höhepunkt fanden die Sporttage der Mittelband-Jugend mit der großen Hauptveranstaltung in der Horst-Wessel-Kampfbahn am gerügten Nachmittag. Das weite Feld der Tribünen, über denen die Fahnen der Mittelband-Jugend wehten, bot ein herrliches Bild als Übergebietsführer Klemmerich die Veranstaltung mit einem Gruß an die Jugend und die zahlreichen Ehren Gäste — an ihrer Spitze Gauleiter Staatsrat Gauleiter, Gauleiter-Vertreter Tschick, Kreisleiter Schumacher sowie die Gauverordneten Gesamtkomitee Schumacher — eröffnete. 2000 Rufe und Rufen, Jubel und Händel zeigten dann in Hülle, bunter Folge Hinschnitts aus ihrer Arbeit. Grundbesetzung und Vorkriegsbildung der Mittelband-Jugend kamen eben so ihrem Recht im Sonnenschein und Tanz des DRK-Verkes, Glaube und Schönheit.

Was die Vorkriegsbildung besonders auszeichnete, war die hervorragende Dramatisierung dieser Massenveranstaltungen, die sich mit großer spielerischer Führerhandlung auf das weite Marktplatz verlagerten und die sich dem jeweils zu harmonischer Gesamtwirkung vereinten. Wo die Mittelband-Jugend Schautischen, Schaubüchern und leichtfertige Reden im gleichmäßig vorläufige über die Vorkriegsbildung. Die Vorkriegsbildung des Mittelband-Jugend kamen eben so ihrem Recht im Sonnenschein und Tanz des DRK-Verkes, Glaube und Schönheit.

Zwischenburch fanden die Endkämpfe für die Jugendmeisterschaften statt, die von 800-Meter-Lauf der Jungen, der 100-Meter-Lauf der Mädchen und der Schlußkampf der HJ-Mannschaft sowie ein temperamentvolles Kampfbühnenstück. Und immer wieder vornehmliches Kampfbühnenstück. Und immer wieder vornehmliches Kampfbühnenstück. Und immer wieder vornehmliches Kampfbühnenstück.

Nach einer Programmänderung wurde die Veranstaltung um 16.30 Uhr mit einer kurzen Ansprache des Gauleiters beendet, der allen Jungen und Sporttage dankte, die ein herrliches Fest und den Eindruck des Gebietes der heutigen deutschen Jugend darstellte. Die Kameraden der Front, die gerade jetzt wieder in härtesten Kampfe stehen, dürften sich freuen, daß damit eine Generation heranwächst, die sich ihrer Pflicht mit vollem Ernste mit der Aufgabe der Mittelband-Sporttage.

Ungetriebene Reisefreunden genießen Sie, wenn Sie sich vor Reisebeginn einen Reisefreudbrief von uns ausstellen lassen. Sie reisen dann ohne Bargeld, also sorglos und schmerzfrei. Kommen Sie rechtzeitig zur Stadtsparkassenshalle



